



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

MCLXXIV. Erzbischof Peter zu Magdeburg erklärt, sich in die Scheidung
seiner Streitigkeiten mit der Stadt Halle, welche Hans von Cottbus, des
Kaisers Hauptmann in der Mark Brandenburg, getroffen hat, ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56104](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56104)

burgensif, que de Magdeburgensif et Lubucensif, que de Gneznenf et hawelbergensif Ciuitates et dioceles, que de Maguntinensif Prouinciis existunt, fore noscuntur, huiusmodi legationem dicti archiepiscopi ad Brandenburgensem, Lubucensem, et hawelbergensem Ciuitates et dioceles supra dictas, ut ibidem plenius uirtutes extollantur et uitia extirpentur, prorogare et extendere de benignitate apostolica dignaremur. Quia igitur de premissis certam notitiam non habemus, circumspectioni tue, de qua in hijs et alijs specialem in Domino fiduciam obtinemus, per apostolica scripta committimus et mandamus, quatinus de premissis omnibus et singulis et eorum circumstantiis uniuersis, et presertim, an expediens et utile sit, quod huiusmodi legatio prefato archiepiscopo in predictis Ciuitatibus et diocesibus detur, auctoritate apostolica diligentius te informes et quicquid per informationem huiusmodi repereris, per tuas patentel litteras, manu publica confectas tuoque sigillo sigillatas, nobis quam citius referre non postponas, ut tua super hijs informatione instructi in premissis consultius agere ualeamus. Datum auinione, V. Idus Decembris, anno quarto.

Nach einer Abschrift des Vaticanischen Ges. Archives ex Reg. litt. Priv. et Indult. p. 86. Anni IV.

MCLXXIV. Erzbischof Peter zu Magdeburg erklärt, sich in die Scheidung seiner Streitigkeiten mit der Stadt Halle, welche Hans von Cottbus, des Kaisers Hauptmann in der Mark Brandenburg, getroffen hat, zu fügen, den 16. August 1375.

Wir Peter, von gotes gnadin vnd des Stules zu Rome Erzebischoff des heiligen gotishusis czu Meidburg, Bekennin offentlichin myt dissem bryue, Das wir alle stücke, die der Edel her Hans von gothebus, des aller durchluchtigsten fursten vnd herren, vnsers herren des Keisers hauptman in der Marke czu Brandenburg czwischen vns vnd den wisen luten, den Ratesmeisterten, Innungemeisterten, Innungen vnd der ganczen gemeyne vnsrer Stat czu halle vnsern liebim getruwen burgeren getedinget hat, Nach vzwisunge des obgnanten hern hanfes bryuen, die er vns an beidin syten dar obir gegeben hat, stete vnd ganz halden wellen, ane argelist in guten truwen. Des czu vrkunde haben wir dissen briff versigelt mit vnsirn Ingesiglen, Geben czu Wolmerstede, Nach gotis gebort dryczenhundert Jar vnd in dem funf vnde Sebinzigisten Jare, an dem donrs-tage nehist nach vnser frowen tage Assumpcionis.

Nach Förstemann, Neue Mitt. II, 318.

MCLXXV. Churfürst Otto giebt seine Stimme zu Wenzels Königswahl, den 10. Juni 1376.

Wihr Otto, des heiligen Römischen Reichs Erzkamerer vndt Churfürst, Pfalzgraff bein Rhein vnd Herzog in Bayern, Thuen khundt etc. Wenn wihr vnser Stimme, als wihr haben, an der Chur eines Römischen Khöniges, dieweil wihr leben, an den

Hauptstück II. Bd. 3.